

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

**Solide Resultate
in einem
anspruchsvollen
Marktumfeld**

HALBJAHRESBERICHT 2019

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 **Zahlen im Überblick**
- 04 **Bericht an die Aktionäre**
- 06 **Konsolidierte Bilanz**
- 07 **Konsolidierte Erfolgsrechnung**
- 08 **Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals**
- 09 **Konsolidierte Geldflussrechnung**
- 10 **Anhang zur Konzernrechnung**
- 21 **Agenda**

Kurzportrait

Bossard ist eine weltweit führende Anbieterin von Produktlösungen und Dienstleistungen in der industriellen Verbindungstechnik. Das Produktangebot umfasst über 1 000 000 Verbindungselemente und kundenspezifische Anwendungslösungen. Verbunden mit Dienstleistungen in den Bereichen Smart Factory Logistics und Assembly Technology Expert ermöglicht Bossard ihren Kunden, die Produktivität nachhaltig zu erhöhen. Der Erfolg ist messbar: Proven Productivity.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gruppe mit 77 Standorten und 2 500 Mitarbeitenden einen Umsatz von 871,1 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Zahlen im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Jahr 2018
Nettoumsatz	450,9	446,3	871,1
Bruttogewinn	141,3	145,2	275,8
Betriebsgewinn (EBIT)	53,0	61,6	108,8
in % des Nettoumsatzes	11,7	13,8	12,5
Konzerngewinn	41,6	49,0	85,4
in % des Nettoumsatzes	9,2	11,0	9,8
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	18,2	11,3	58,9
Umlaufvermögen	477,6	442,2	438,9
Anlagevermögen	173,9	159,2	165,2
Kurzfristiges Fremdkapital	185,5	213,9	188,5
Langfristiges Fremdkapital	171,4	107,1	105,9
Eigenkapital	294,6	280,4	309,7
in % der Bilanzsumme	45,2	46,6	51,3
Bilanzsumme	651,5	601,4	604,1
Nettoverschuldung	188,8	159,8	130,2
Gewichteter Personalbestand ¹⁾	2 431	2 260	2 307
Aktienkapital ²⁾			
Anzahl Titel dividendenberechtigt			
Namenaktien A zu 5 CHF nominal	6 273 065	6 260 653	6 272 567
Namenaktien B zu 1 CHF nominal	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Total dividendenberechtigt, in Namenaktien zu 5 CHF nominal umgerechnet	7 623 065	7 610 653	7 622 567
Börsenkurse in CHF (Ticker-Symbol: BOSN)			
Kurs am Ende der Berichtsperiode	151,8	184,3	139,8
Aktie höchst während der Periode	167,1	250,2	252,0
Aktie tiefst während der Periode	139,7	178,4	132,1
Kennzahlen			
Konsolidierter Gewinn je Namenaktie in CHF ²⁾³⁾	10,62	12,59	10,95
Konsolidiertes Eigenkapital je Namenaktie in CHF	38,6	36,8	40,6
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	14,3	14,6	12,8
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	3,9	5,0	3,4

1) Periodendurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

2) Basis: Jahresdurchschnitt dividendenberechtigtes Aktienkapital

3) Basis: Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG – 6 Monate hochgerechnet auf 12 Monate

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

Solide Resultate in einem anspruchsvollen Marktumfeld

Sehr geehrte Damen und Herren

In einem zunehmend schwierigeren Marktumfeld hat die Bossard Gruppe im ersten Halbjahr 2019 solide Resultate erzielt. So erhöhte sich der Umsatz gegenüber 2018 um 1,0 % auf 450,9 Mio. CHF (in Lokalwährung: +1,9 %). Akquisitionsbereinigt ging der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode in Lokalwährung leicht um 0,3 % zurück. Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf 53,0 Mio. CHF nach 61,6 Mio. CHF im Vorjahr. Die erzielte EBIT-Marge betrug solide 11,7 % (Vorjahr: 13,8 %) und liegt damit nachhaltig über dem Branchendurchschnitt. Im ersten Halbjahr resultierte ein Konzerngewinn von 41,6 Mio. CHF nach 49,0 Mio. CHF im Vorjahr.

In der ersten Jahreshälfte 2019 mehrten sich die Anzeichen einer nachlassenden Konjunkturdynamik. Diese Entwicklung spiegelt sich insbesondere in den Einkaufsmanager-Indizes und lässt sich auch an der Nachfrage in den einzelnen Marktregionen ablesen. Die abnehmende Wirtschaftsdynamik und der wieder fester tendierende Schweizer Franken beeinflussten im ersten Halbjahr zusehends unser Geschäft in Europa. Dennoch erzielte die Gruppe in dieser Marktregion einen Umsatz von 264,8 Mio. CHF, was einem Plus von 1,7 % entspricht; in Lokalwährung resultierte ein Wachstum von 4,2 %, wovon 2,5 % auf die Akquisitionen entfallen. Hinsichtlich der Nachfragedynamik ergibt sich ein uneinheitliches Bild: Einige Ländergesellschaften verbuchten zweistellige Wachstumsraten, während andere das schwächere Konjunkturfeld zu spüren bekamen.

Gegenwind in Amerika

Nach der erfreulichen Geschäftsentwicklung in den Jahren 2017 und 2018 sieht sich Bossard in Amerika mit Gegenwind konfrontiert: Im ersten Halbjahr 2019 ergab sich ein Umsatzminus von 5,1 % auf 113,4 Mio. CHF (in Lokalwährung: -8,3 %). Ein Grund für diese Entwicklung ist, dass einige Kundenprojekte aus dem Vorjahr zwischenzeitlich abgeschlossen wurden. Vor allem im zweiten Quartal 2019 verzeichneten wir bei Grosskunden eine schwächere Nachfrage – eine Tendenz, die sich zugleich an den US-Einkaufsmanager-Indizes ablesen lässt. Beim grössten US-Elektrofahrzeughersteller hat sich der

Produktmix seit der Einführung einer dritten Modellreihe wesentlich verändert, was sich negativ auf unsere Umsatzzahlen auswirkte.

Solides Wachstum in Asien

In Asien zahlen sich die Investitionen in unser Distributionsnetz und in die Modernisierung der Infrastrukturen aus. Obwohl die Auswirkungen des Handelsstreits zwischen den USA und China zu spüren sind, zeichnet sich Bossard weiterhin durch hohe Zuwachsraten in wichtigen Märkten wie China, Indien und Taiwan aus. Im ersten Halbjahr wies Asien ein Umsatzwachstum von 9,7 % auf 72,7 Mio. CHF aus; in Lokalwährung belief sich das Umsatzplus auf 12,0 %. Ohne Akquisitionseffekt erhöhte sich der Umsatz in Lokalwährung um 7,2 %.

Das zweitbeste Halbjahresergebnis

Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr auf 53,0 Mio. CHF nach 61,6 Mio. CHF im Vorjahr. In einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld realisierte die Bossard Gruppe damit ihr zweitbestes Semesterergebnis. Die EBIT-Marge erreichte solide 11,7 % (Vorjahr 13,8 %) und liegt innerhalb der anvisierten Bandbreite von 10 % bis 13 %. Neben der rekordhohen Vergleichsbasis des ersten Semesters 2018 wirkten sich die tiefere Bruttogewinnmarge und die höheren Verkaufskosten auf die Resultatentwicklung der Gruppe aus.

Die Abnahme der Bruttogewinnmarge von 32,5 % im Vorjahr auf 31,3 % ist dem Produktmix und höheren Beschaffungskosten geschuldet. Die Erhöhung der Verkaufs- und Administrationskosten um 5,6 % auf 88,3 Mio. CHF erklären sich unter anderem mit zusätzlichen Investitionen, die wir für den Ausbau des Dienstleistungsangebots in den Bereichen Smart Factory Logistics und Engineering tätigten. Erfreulich ist, dass die im Frühjahr neu eingeführten Engineering-Module auf positive Resonanz stossen – bei bestehenden und bei neuen Kunden. Die langfristig orientierten Investitionen in den Ausbau unserer Dienstleistungen führen in der Anfangsphase erfahrungsgemäss zu höheren Aufwendungen. Der Personalbestand nahm in der Vergleichsperiode um 129 Mitarbeitende oder 5,4 % auf 2 517 Personen zu, teilweise akquisitionsbedingt. Zudem beobachtet Bossard derzeit einen generellen Anstieg der Lohnkosten als direkte Folge der guten Beschäf-

tigungslage in verschiedenen Industrieländern. Letztlich wirken sich die nachlassende Konjunkturdynamik und die langfristigen Investitionen auch auf den Konzerngewinn aus. Dieser belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 41,6 Mio. CHF nach 49,0 Mio. CHF im Vorjahr.

Wachstum und Investitionen führen zu höherer Bilanzsumme

Gegenüber dem Jahresende 2018 führten Wachstum und Investitionen zu einer Erhöhung der Bilanzsumme um 7,9 % auf 651,5 Mio. CHF. Diese Entwicklung begründet sich einerseits mit den in Deutschland und China getätigten Akquisitionen, andererseits in der saisonalen Zunahme des Nettoumlaufvermögens. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt weiterhin auf einem soliden Niveau: Dieser lag Ende Juni bei 45,2 % nach 46,6 % im Vorjahr.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich seit Jahresbeginn um 58,6 Mio. CHF auf 188,8 Mio. CHF. Dieser Anstieg ist zum einen der Dividendenzahlung von 34,3 Mio. CHF im April dieses Jahres zuzuschreiben. Zum anderen begründet sich die Zunahme mit den erwähnten Akquisitionen, welche im ersten Halbjahr zu einem Mittelabfluss von 26,4 Mio. CHF führten. Das Gearing – die Nettoverschuldung gemessen am Eigenkapital – betrug Ende Juni 0.6 nach 0.4 zum Jahresende 2018.

Höhere Investitionstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2019 resultierte ein Geldfluss aus Betriebstätigkeit von 18,2 Mio. CHF nach 11,3 Mio. CHF in der Vorjahresperiode. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit stieg im Jahresvergleich von 15,4 Mio. CHF auf 41,7 Mio. CHF, was sich unter anderem mit höheren Investitionen in Sachanlagen und dem erwähnten Geldabfluss für Akquisitionen erklärt. Die Akquisitionstätigkeit führte insbesondere dazu, dass der Free Cashflow im ersten Semester 2019 mit –23,6 Mio. CHF (Vorjahr: –4,1 Mio. CHF) negativ ausfiel.

Ausblick

Die makroökonomischen Entwicklungen der letzten Monate sowie ein Blick auf die Einkaufsmanger-Indizes deuten auch für die zweite Jahreshälfte auf eine eher verhaltene Nachfrage hin. Darüber hinaus können sich weitere Unwägbarkeiten auf die Ergebnisentwicklung auswirken. Erwähnt seien hier ins-

besondere der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie das Thema Brexit. Nicht zuletzt widerspiegeln sich die aktuellen Unsicherheiten in einem fester tendierenden Schweizer Franken. In diesem anspruchsvollen Marktumfeld rechnet die Bossard Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz in der Grössenordnung von 860 Mio. CHF bis 880 Mio. CHF (2018: 871,1 Mio. CHF) an. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich im unteren Bereich der anvisierten Bandbreite von 10 % bis 13 % bewegen, immer vorausgesetzt, dass sich die derzeitigen Rahmenbedingungen nicht entscheidend verändern.

Trotz konjunktureller und politischer Unwägbarkeiten ist Bossard hinsichtlich der mittel- und langfristigen Konzernentwicklung optimistisch: Die Gruppe hat in den vergangenen Jahren wiederholt gezeigt, dass sich mit gezielten Investitionen zusätzliches Wachstum erschliessen lässt; in dieses Kapitel gehört die Mitte Juli abgeschlossene Übernahme des Aerospace-Distributionsunternehmens Boysen. Zudem trägt die mittlerweile breit diversifizierte Kundenbasis in wachstumsträchtigen Industrieseg-menten zu unserer Zuversicht bei. Insgesamt hat Bossard die Wettbewerbsposition in den letzten Jahren in allen wichtigen Märkten kontinuierlich ausgebaut. So bilden die jüngsten Akquisitionen und die Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsangebots in den Bereichen Smart Factory Logistics und Engineering einen wesentlichen Beitrag unseres künftigen Wachstums und unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident

Dr. Daniel Bossard
CEO

Zug, 22. August 2019

BOSSARD GRUPPE

Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	37 922	27 436	32 600
Wertschriften	552	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162 466	166 029	141 190
Sonstige Forderungen	3 461	3 391	3 745
Rechnungsabgrenzungen	11 929	9 441	9 916
Vorräte	261 247	235 917	251 413
	477 577	442 214	438 864
Anlagevermögen			
Sachanlagen	123 287	115 897	117 860
Immaterielles Anlagevermögen	28 823	23 695	26 758
Finanzielles Anlagevermögen	4 083	4 264	3 939
Latente Steuerguthaben	17 770	15 372	16 673
	173 963	159 228	165 230
Total Aktiven	651 540	601 442	604 094
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51 985	60 994	59 593
Sonstige Verbindlichkeiten	15 710	16 036	16 876
Rechnungsabgrenzungen	38 896	32 515	32 187
Steuerverbindlichkeiten	5 021	9 878	5 844
Rückstellungen	1 376	851	1 053
Finanzschulden	72 477	93 617	72 941
	185 465	213 891	188 494
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	154 216	93 604	89 821
Rückstellungen	8 558	7 805	7 721
Latente Steuerverbindlichkeiten	8 670	5 695	8 408
	171 444	107 104	105 950
Total Fremdkapital	356 909	320 995	294 444
Eigenkapital			
Aktienkapital	40 000	40 000	40 000
Eigene Aktien	-4 258	-2 822	-2 882
Kapitalreserven	64 249	63 395	62 219
Gewinnreserven	191 673	178 423	208 331
	291 664	278 996	307 668
Minderheitsanteile	2 967	1 451	1 982
Total Eigenkapital	294 631	280 447	309 650
Total Passiven	651 540	601 442	604 094

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Nettoumsatz	450 930	446 291
Kosten der verkauften Waren und Leistungen	309 640	301 116
Bruttogewinn	141 290	145 175
Verkaufsaufwand	61 661	57 340
Administrations- und Verwaltungsaufwand	26 668	26 272
Betriebsgewinn (EBIT)	52 961	61 563
Finanzergebnis	921	2 272
Gewinn vor Steuern	52 040	59 291
Ertragssteuern	10 436	10 255
Konzerngewinn	41 604	49 036
Davon zurechenbar:		
Aktieninhabern von Bossard Holding AG	40 477	47 917
Minderheitsanteilen	1 127	1 119
in CHF	2019	2018
Gewinn pro Namenaktie A ¹⁾	10,62	12,59
Gewinn pro Namenaktie B ¹⁾	2,12	2,52

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG, hochgerechnet auf 12 Monate – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1000 CHF	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven		Anteil		Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsdifferenzen	Aktionäre Bossard	Minderheitsanteile	
Stand 01.01.2018	40 000	-3 697	63 084	238 433	-75 333	262 487	1 475	263 962
Gewinnausschüttung				-32 007		-32 007	-982	-32 989
Konzerngewinn				47 917		47 917	1 119	49 036
Aktienbeteiligungsplan			679			679		679
Veränderung eigene Aktien		875	-368			507		507
Verrechnung Goodwill				-1 854		-1 854		-1 854
Währungsumrechnungsdifferenz					1 267	1 267	-161	1 106
Stand 30.06.2018	40 000	-2 822	63 395	252 489	-74 066	278 996	1 451	280 447
Stand 01.01.2019	40 000	-2 882	62 219	288 483	-80 152	307 668	1 982	309 650
Gewinnausschüttung				-34 298		-34 298	-1 009	-35 307
Konzerngewinn				40 477		40 477	1 127	41 604
Aktienbeteiligungsplan			965			965		965
Veränderung eigene Aktien		-1 423	-388			-1 811		-1 811
Verwendung Vorratsaktien		47	1 453			1 500		1 500
Verrechnung Goodwill				-18 080		-18 080		-18 080
Minderheitsanteile aus Akquisitionen						0	852	852
Währungsumrechnungsdifferenz					-4 757	-4 757	15	-4 742
Stand 30.06.2019	40 000	-4 258	64 249	276 582	-84 909	291 664	2 967	294 631

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Konzerngewinn	41 604	49 036
Ertragssteuern	10 436	10 255
Finanzertrag	-3 232	-1 593
Finanzaufwand	4 153	3 865
Abschreibungen und Amortisationen	8 988	7 958
(Abnahme)/Zunahme Rückstellungen	-46	82
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	-28	-27
Erhaltener Finanzertrag	275	350
Bezahlter Finanzaufwand	-1 545	-1 461
Bezahlte Steuern	-11 877	-12 253
Zunahme Aktienbeteiligungsplan (Eigenkapitalanteil)	965	679
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand	2 108	578
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	51 801	57 469
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-21 367	-28 390
Zunahme sonstige Forderungen	-1 153	-1 166
Zunahme Vorräte	-8 482	-20 135
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7 375	1 661
Zunahme sonstige Verbindlichkeiten	4 737	1 811
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	18 161	11 250
Investitionen in Sachanlagen	-13 124	-9 176
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	516	844
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-2 898	-3 976
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen	-26 432	-2 816
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-535	-438
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	746	194
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-41 727	-15 368
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	-171	47 414
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzschulden	64 506	-4 563
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-484	219
Gewinnausschüttung an Aktionäre	-34 298	-32 007
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-336	-67
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	29 217	10 996
Währungsumrechnungsdifferenz	-329	-10
Veränderung flüssige Mittel	5 322	6 868
Flüssige Mittel 01.01.	32 600	20 568
Flüssige Mittel 30.06.	37 922	27 436

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Tätigkeitsbereich (1)

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend Gruppe) angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung (2)

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2019 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2019. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

Konsolidierungsgrundsätze (2.1)

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 30. Juni.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt oder die Kontrolle über die Gesellschaft auf eine andere Art ausüben kann. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Transaktionen mit Minderheiten, die keine Veränderung der Konsolidierungsmethode zur Folge haben, werden erfolgsneutral im Goodwill abgebildet.

Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, an denen die Bossard Holding AG direkt oder indirekt eine Beteiligung von 20 % bis 50 % hält und über massgeblichen Einfluss verfügt. Die Erfassung in die Konzernrechnung erfolgt nach der Equity-Methode.

Minderheitsbeteiligungen

Minderheitsbeteiligungen unter 20 % ohne anderweitige Beherrschung oder massgeblichen Einfluss werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen und von assoziierten Gesellschaften wird gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehendem Wahlrecht per Erwerb zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet und direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung von Fremdwährungen (2.2)

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positionen der Bilanz zu den Kursen per 30. Juni, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu den Durchschnittskursen des 1. Halbjahres. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet. Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (2.3)

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

Wertschriften

Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften sind zum Kurswert des Bilanzstichtags bewertet. Wertschriften ohne beobachtbaren Marktpreis werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert, abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen, bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet.

Vorräte

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nicht abgeschrieben. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobiliar sowie Fahrzeuge werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Büroeinrichtungen und Mobiliar	3–10 Jahre
Fahrzeuge	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörigen aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Leasing

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Software

Kosten und Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche 15 Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

Übrige

Diese Position enthält Rechte. Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

Finanzielles Anlagevermögen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Wertbeeinträchtigung

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird jährlich geprüft. Einer Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene, derivative Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Finanzschulden

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf

einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

Eigene Aktien

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

Aktienbezogene Vergütungen

Es besteht ein Aktienplan für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wonach diese einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Aktien beziehen müssen, respektive können. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige Sperrfrist. Der Marktwert wird jeweils im Februar festgelegt und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten zehn Handelstage im Februar. Es besteht ein Kaderbeteiligungsplan (RSU, Restricted Stock Unit Plan), wonach Kadermitglieder im Gegenwert eines fixen Betrags Bezugsrechte (RSU) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG zugeteilt bekommen. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im November. Die Aktienbezugsrechte (RSU) sind während dreier Jahre gesperrt. Nach drei Jahren werden jährlich je ein Drittel der zugeteilten Bezugsrechte als Namenaktien A an das Kadermitglied ausgeliefert, sofern der oder die Berechtigte sich zum Auslieferungszeitpunkt im Anstellungsverhältnis befindet. Alle zukünftigen Bezugsrechte verfallen mit sofortiger Wirkung mit dem Austritt aus dem Unternehmen. Die aktienbezogenen Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet und über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand und als Eigenkapital (Instrumente mit Aktienausschlag) bzw. als Verbindlichkeit (Instrumente mit Barausgleich) erfasst. Sofern kein Barausgleich vorgesehen ist, erfolgt keine Folgebewertung, ausser bei Änderungen der Ausübungs- und Bezugsbedingungen. Die Folgebewertung basiert auf dem Schlusskurs der Aktie am letzten Handelstag des betreffenden Geschäftsjahrs. Da keine zusätzlichen Aktien geschaffen werden, findet keine Titelerwässerung statt.

Vorsorgeverpflichtungen

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Vorsorgepläne werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an übrige Pläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag, abzüglich Umsatzsteuern und Erlösminderungen, für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Die Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti, Debitorenverluste und Wechselkursdifferenzen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise bei Leistungserfüllung als realisiert.

Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

Für Steuern auf zukünftigen Ausschüttungen aus zurückgehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

Nahestehende Personen und Gesellschaften

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Konzernleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahestehend angesehen.

Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Konzernleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen im Konsolidierungskreis (3)

Im 1. Halbjahr 2019 wurde die BRUMA Schraub- und Drehtechnik GmbH, Deutschland, zu 100 % erworben und die Bossard Fastening Solutions (Tianjin) Co. Ltd, China, gegründet.

Im 1. Halbjahr 2019 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der Linqan Precision Co. Ltd, China, erworben.

Im 1. Halbjahr 2018 wurde die Effilio AG, Schweiz, gegründet und Arnold Industries Shanghai, Ltd, China, liquidiert.

Segmentinformation (4)

Die Bossard Gruppe ist mit all ihren Ländergesellschaften in der industriellen Verbindungstechnik weltweit tätig. Es gibt keine unterschiedlichen Segmente im Sinne von Swiss GAAP FER 31. Alle Ländergesellschaften werden nach der einheitlichen Geschäftsstrategie geführt. Zentrale Elemente der Bossard Strategie sind ein einheitliches Geschäftsmodell mit gleicher Kunden- und Produktausrichtung in den weltweit wichtigsten Industrieregionen. Bossard versorgt Industrieunternehmen an deren verschiedenen Produktionsstandorten weltweit mit Produkten der Verbindungstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen nach einheitlichen Qualitätsstandards mit einheitlichen operativen Systemen und Prozessen. Verwaltungsrat und Konzernleitung führen die Bossard Gruppe auf der Basis der Abschlüsse der einzelnen Ländergesellschaften sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der Anzahl Ländergesellschaften delegiert der CEO die Überwachung der Ziele und deren Umsetzung im operativen Tagesgeschäft an die übrigen Konzernleitungsmitglieder, welche jeweils für eine unterschiedliche Anzahl Gesellschaften in unterschiedlichen Regionen verantwortlich sind.

Umsatz nach Regionen (5)

in Mio. CHF 1. Halbjahr	Europa		Amerika		Asien		Gruppe	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	265,4	261,3	113,7	120,1	73,0	66,6	452,1	448,0
Erlösminderungen	0,6	0,8	0,3	0,6	0,3	0,3	1,2	1,7
Total Nettoumsatz	264,8	260,5	113,4	119,5	72,7	66,3	450,9	446,3

Finanzergebnis (6)

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Finanzertrag	-3 232	-1 593
Finanzaufwand	4 153	3 865
Total Finanzergebnis	921	2 272

Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften und Betrieben (7)

Akquisitionen 2019

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Provisorischer Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	1 515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 650
Vorräte	5 554
Übriges Umlaufvermögen	1 195
Anlagevermögen	2 874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-740
Langfristige Verbindlichkeiten	-23
Erworbene Nettoaktiven	11 910
Goodwill	13 851
Total	25 761
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-1 515
Abzüglich noch nicht bezahltem Kaufpreis	-1 564
Geldabfluss aus Akquisitionen	22 682

Im Januar 2019 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der Linquan Precision Co. Ltd, China, erworben.

Im Januar 2019 wurde die BRUMA Schraub- und Drehtechnik GmbH, Deutschland, erworben.

Weitere Akquisitionen

Im März und April 2019 wurde die Beteiligung an der bigHead Fasteners Ltd, England, sukzessive von 19,0% auf 41,9% erhöht. Aus diesen Zukäufen entstand ein zusätzlicher Geldabfluss von 0,7 Mio. CHF und es resultierte ein Goodwill von 1,6 Mio. CHF.

Im April 2019 wurde eine Beteiligung von 30% an der Ecoparts AG, Schweiz, erworben. Aus diesem Kauf entstand ein Geldabfluss von 3,0 Mio. CHF und es resultierte ein Goodwill von 2,6 Mio. CHF.

Gesamttotal Akquisitionen

Aus allen erwähnten Akquisitionen entstand ein Geldabfluss von 26,4 Mio. CHF und ein Goodwill von 18,1 Mio. CHF.

Veräusserungen

Im Jahr 2019 wurden keine Gesellschaften veräussert.

Akquisitionen 2018

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Vorräte	1 238
Anlagevermögen	48
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-112
Langfristige Verbindlichkeiten	-21
Erworbene Nettoaktiven	1 153
Goodwill	1 854
Total	3 007
Abzüglich noch nicht bezahltem Kaufpreis	-191
Geldabfluss aus Akquisitionen	2 816

Im März 2018 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der RGM SAS, Frankreich, erworben.

Im März 2018 gab es eine Goodwill-Anpassung von 0,1 Mio. CHF für Geschäfts- und Vermögensbestandteile, welche im August 2017 im Rahmen eines Asset Deals mit der Mario Marchi Eredi S.p.A, Italien, erworben wurden.

Im Juni 2018 erfolgte eine Kaufpreisanpassung einer Akquisition in den USA aus dem Jahr 2016, welche einen Geldzufluss von 0,8 Mio. CHF und die Reduktion des Goodwill in gleicher Höhe zur Folge hatte.

Veräusserungen

Im Jahr 2018 wurden keine Gesellschaften veräussert.

Wechselkurse (8)

	30.06.2019 Stichtagskurs	01.01.2019– 30.06.2019 Durchschnittskurs	31.12.2018 Stichtagskurs	30.06.2018 Stichtagskurs	01.01.2018– 30.06.2018 Durchschnittskurs
1 EUR	1,11	1,13	1,13	1,16	1,17
1 USD	0,98	1,00	0,99	1,00	0,97
1 GBP	1,24	1,29	1,26	1,31	1,33
1 AUD	0,68	0,71	0,69	0,73	0,75
1 RON	0,23	0,24	0,24	0,25	0,25
1 CAD	0,75	0,75	0,72	0,75	0,76
1 NOK	0,11	0,12	0,11	0,12	0,12
1 ZAR	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08
100 DKK	14,88	15,13	15,10	15,51	15,71
100 SEK	10,51	10,74	11,12	11,07	11,53
100 CZK	4,37	4,40	4,38	4,45	4,59
100 HUF	0,34	0,35	0,35	0,35	0,37
100 PLN	26,15	26,31	26,23	26,46	27,73
100 RSD	0,94	0,96	0,95	-	-
100 SGD	72,10	73,56	72,31	72,92	72,85
100 TWD	3,14	3,23	3,23	3,26	3,27
100 RMB	14,21	14,73	14,35	15,08	15,18
100 MYR	23,57	24,27	23,87	24,70	24,54
100 THB	3,18	3,16	3,04	3,01	3,05
100 INR	1,41	1,43	1,41	1,45	1,47
100 KRW	0,08	0,09	0,09	0,09	0,09
100 MXN	5,08	5,22	5,00	5,01	5,07

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag (9)

Die Bossard Gruppe übernimmt per Juli 2019 den Boysen Distributionsbereich von der deutschen AQUAERO Gruppe. Boysen zeichnet sich durch einen grossen internationalen Kundenkreis aus und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von umgerechnet 29 Mio. CHF. Das 1967 gegründete Distributionsunternehmen mit Hauptsitz in München, Deutschland, verfügt über weitere Standorte in Hamburg, Deutschland, und Irving (Texas), USA. Hauptabsatzmarkt bildet dabei Europa.

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2019 gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die zusätzliche Angaben oder eine Korrektur des Halbjahresberichtes 2019 erfordern würden.

AGENDA

Publikation Umsatz 3. Quartal 2019

10. Oktober 2019

Publikation Umsatz 2019

14. Januar 2020

Finanzanalysten- und Medienkonferenz

Publikation Jahresbericht 2019

4. März 2020

Generalversammlung

8. April 2020

Publikation Umsatz 1. Quartal 2020

8. April 2020

Der komplette Halbjahresbericht 2019 ist unter www.bossard.com > Über uns > Investor Relations verfügbar. Dieser ist ungeprüft und in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der Gruppe bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht 2019 erscheint in deutscher sowie in englischer Sprache. Die deutsche Version ist massgebend.

Impressum

Herausgeberin: Bossard Holding AG, Zug

Konzept und Design: Keim Identity GmbH, Zürich

© Bossard Holding AG

Bossard Holding AG
Steinhauserstrasse 70
6300 Zug
Schweiz

Tel. +41 41 749 66 11
Fax +41 41 749 66 22
investor@bossard.com
www.bossard.com